GoldMining gibt positive vorläufige wirtschaftliche Bewertung (PEA) bekannt, die einen Barwert nach Steuern von 532 Millionen Dollar und eine interne Rendite von 42 % für das Projekt São Jorge in Brasilien ausweist

OFFIZIELLE PRESSEMITTEILUNG

Vancouver, British Columbia – 11. Juni 2026 – GoldMining Inc. (TSX: GOLD; NYSE American: GLDG) (das „**Unternehmen**“ oder „**GoldMining**“) - https://www.rohstoff-tv.com/mediathek/unternehmen/profile/goldmining-inc/ - freut sich, die Ergebnisse einer vorläufigen wirtschaftlichen Bewertung („**PEA**“) für sein Projekt São Jorge (das „**Projekt**“) im brasilianischen Bundesstaat Pará bekannt zu geben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle hierin genannten Währungsbeträge in US-Dollar angegeben.

Highlights der PEA

- **Starke Wirtschaftlichkeit im Basisszenario:** Die PEA legt ein Basisszenario mit einem Nettobarwert nach Steuern bei einem Diskontsatz von 5 % („$NPV_{5\%}$“) von 532 Millionen US-Dollar und einer internen Rendite („IRR“) nach Steuern von 42,4 % fest, wobei ein Basisszenario-Goldpreis von 3.500 US-Dollar pro Unze („oz“) und eine anfängliche Amortisationszeit von 2,8 Jahren zugrunde gelegt werden.
- **Einfluss des Goldpreises:** Bei einem Spotpreis für Gold von 4.400 USD/oz steigt der Barwert nach Steuern $_{5\ \%}$auf 836,8 Millionen USD, was einer internen Rendite von 58,6 % und einer anfänglichen Amortisationszeit von nur 2,4 Jahren entspricht.
- **Hohe Kapitaleffizienz und Infrastrukturvorteil:** Das Anfangskapital wird auf sehr überschaubare 202 Mio. $ geschätzt (einschließlich einer Rückstellung von 25 %), was einem attraktiven Verhältnis von 2,6 zwischen dem Barwert $_{5\ \%}$im Basisszenario und dem Anfangskapital entspricht. Diese relativ niedrige Kapitalhürde wird direkt durch die ideale Lage des Projekts gestützt, das in unmittelbarer Nähe zu bestehenden Stromleitungen, asphaltierten Autobahnen und verfügbaren qualifizierten Arbeitskräften liegt.
- **Bilanzielle Absicherung:** Die starke Bilanz des Unternehmens mit rund 183 Millionen US-Dollar[1]an Barmitteln und börsennotierten Wertpapieren versetzt es in eine gute Position, das Projekt durch die nächsten Entwicklungsphasen voranzutreiben.
- **Cash-Generator für das Unternehmen:** Die PEA sieht einen robusten internen freien Cashflow vor, gestützt durch ein stabiles Goldproduktionsprofil mit einem geschätzten Durchschnitt von 51.250 Unzen pro Jahr über eine Lebensdauer der Mine („LOM“) von 10,6 Jahren, wobei die Goldproduktion in den Jahren 2 bis 4 mit 57.200 Unzen pro Jahr ihren Höhepunkt erreicht.
- **Robustes Kostenprofil:** Die PEA hebt relativ starke geschätzte Margen hervor, gestützt durch geschätzte All-In-Sustaining-Costs („AISC“) von 1.464 $/oz über die gesamte Lebensdauer der Mine.
- **Konventioneller Betrieb:** Die vorläufige Machbarkeitsstudie (PEA) sieht einen konventionellen Tagebau mit Lkw- und Schaufelbetrieb sowie eine Aufbereitungsleistung von 5.500 Tonnen pro Tag vor. Ein bewährtes Aufbereitungsschema unter Verwendung von Standard-Schwerkraft- und Laugungskreisläufen erzielt hohe metallurgische Ausbeuten von 90 % Au.
- **Vorantreiben der Vor-Machbarkeitsstudien:** Das Unternehmen plant, zügig mit den Vor-Machbarkeitsstudien zu beginnen, da das Projekt weiter risikomindert wird und die Genehmigungsverfahren im Hinblick auf eine Baubeschluss voranschreiten.

Alastair Still, CEO von GoldMining, **kommentierte**: „Die PEA für São Jorge markiert einen bedeutenden Meilenstein bei der Umsetzung unserer Unternehmensstrategie. Durch die Kombination einer überschaubaren

1. Bargeldbestände gemäß den jüngsten Meldungen für das am 28. Februar 2026 endende Quartal. Die Schlusskurse der den Aktienbeständen zugrunde liegenden Aktien zum Handelsschluss am 10. Juni 2026, unter Zugrundelegung eines USD/CAD-Wechselkurses von 1,39 $.

Anfangsinvestition von 202 Millionen Dollar mit einem robusten Basis-NPV (5 %) von 532 Millionen Dollar haben wir ein hocheffizientes, baureifes Projekt auf einem regional bedeutenden Grundstück skizziert, das erhebliches Explorationspotenzial für weiteres Ressourcenwachstum birgt. Die PEA hebt hervor, dass São Jorge mehr als nur ein Einzelprojekt ist und das Potenzial für stabile Margen und eine schnelle Amortisation besitzt, um für uns zu einem tragenden, sich selbst finanzierenden Vermögenswert zu werden. Angesichts der soliden Wirtschaftlichkeit freuen wir uns darauf, das Projekt durch Genehmigungsverfahren und Vor-Machbarkeitsstudien rasch voranzutreiben und die Risiken zu minimieren, um weiteren Wert in unserem auf Gold fokussierten, mehrere Millionen Unzen umfassenden Portfolio in Amerika freizusetzen."

Die PEA ist vorläufiger Natur, und es besteht keine Gewissheit, dass die gemeldeten Ergebnisse realisiert werden. Die PEA umfasst abgeleitete Mineralressourcen, die geologisch als zu spekulativ angesehen werden, um wirtschaftliche Überlegungen darauf anzuwenden, die eine Einstufung als Mineralreserven ermöglichen würden. Es besteht keine Gewissheit, dass diese PEA, einschließlich der darin dargelegten konzeptionellen Wirtschaftlichkeit, realisiert wird.

Tabelle 1: Zusammenfassung ausgewählter Produktionskennzahlen der PEA für São Jorge

São Jorge PEA – Wichtige Kennzahlen		
Produktion	**Ergebnis**	**Einheiten**
Lebensdauer der Mine	10,6	Jahre
LOM Abraumverhältnis (Abraum:verarbeitetes Material)	4,27	Verhältnis
Gesamtmenge des abgebauten Materials	109,1	Mt
Gesamtmenge des verarbeiteten Materials	20,7	Mt
Nennleistung der Aufbereitungsanlage	5.500	tpd
Goldproduktion		
Durchschnittlicher Goldgehalt im Aufgabematerial	0,91	g/t
Durchschnittliche metallurgische Goldausbeute	90,0	%
Gesamtgoldproduktion	543,2	koz
Durchschnittliche jährliche Goldproduktion (Jahre 1–5)	53,4	koz
LOM	51,2	koz

Die Zahlen ergeben aufgrund von Rundungen möglicherweise keine Summe.

Tabelle 2: Zusammenfassung ausgewählter Finanzkennzahlen der PEA für São Jorge

Wichtige Finanzkennzahlen der PEA für São Jorge		
Betriebskosten (OPEX)	**Einheiten**	**Ergebnis**
Abbaukosten pro Einheit	$/t abgebaut $/t aufbereitet	1,98 10,40
Verarbeitungskosten	$/t aufbereitet	10,44
Allgemeine und Verwaltungskosten (G&A) pro Einheit	$/t gemahlen	1,29
Lizenzgebühren (einschließlich staatlicher Lizenzgebühren)	$/t verarbeitet	4,21
Sonstiges (einschließlich Wartung und Rückstellungen)	$/t verarbeitet	8,55

Gesamtbetriebskosten	$/t verarbeitet	34,88
Transport- und Veredelungskosten	$/t gemahlen	0,16
Gesamt-Cash-Kosten[2]	$/t aufbereitet $/Unze zahlbar	35,04 1.344
Gesamtkosten (AISC)[3]	$/Unze zahlbar	1.464
Investitionsausgaben (CAPEX)	**Einheiten**	**Ergebnis**
Anfängliche Investitionsausgaben (einschließlich Vorabraumung)	Mio.	202,2
Laufende Investitionsausgaben	Mio.	53,0
Stilllegungskosten	Mio.	12,0
Gesamtkapital	Mio.	267,2
Wirtschaftlichkeit im Basisszenario (3.500 $/oz Au)	**Einheiten**	**Ergebnis**
Barwert ($NPV_{5\%}$) – vor Steuern	Mio. $	645,7
Interner Zinsfuß (IRR) – vor Steuern	%	48,9
Barwert ($NPV_{5\%}$) – nach Steuern	Mio. $	532,5
Interner Zinsfuß (IRR) – nach Steuern	%	42,4
Amortisationszeit – nach Steuern	Jahre	2,83
Spotpreis-Wirtschaftlichkeit (4.400 $/oz Au) [3]	**Einheiten**	**Ergebnis**
Barwert ($NPV_{5\%}$) – vor Steuern	Mio. $	1.004,8
Interner Zinsfuß (IRR) – vor Steuern	%	67,3
$NPV_{5\%}$ – nach Steuern	Mio.	836,8
IRR – nach Steuern	%	58,6
Amortisationszeit – nach Steuern	Jahre	2,38

Die Zahlen ergeben aufgrund von Rundungen möglicherweise keine Summe.

(1) Die Gesamt-Cash-Kosten setzen sich aus den Gesamtbetriebskosten zuzüglich Transport- und Raffineriekosten zusammen.

(2) Die AISC umfassen die Gesamt-Cash-Kosten zuzüglich der laufenden Investitions- und Stilllegungskosten.

(3) Der Spotpreis wurde am 9. Juni 2026 auf der Grundlage des gleitenden 10-Tage-Durchschnitts ermittelt und auf die nächsten hundert abgerundet.

Zusammenfassung der PEA für São Jorge

Das Projekt São Jorge befindet sich im südöstlichen Teil des brasilianischen Bundesstaates Pará in der Gemeinde Novo Progresso, etwa 460 km südöstlich der regionalen Hauptstadt Santarem und etwa 70 km nördlich der Stadt Novo Progresso. Die Regionalstraße BR-163, eine ganzjährig befahrbare asphaltierte Straße, verläuft durch das Projektgebiet. Die Stadt Itaituba liegt etwa 250 km nördlich des Projekts.

Die aktuelle Mineralressourcenschätzung für São Jorge wurde im technischen Bericht des Unternehmens mit dem Titel „NI 43-101 Technical Report São Jorge Project, Para State, Brazil“ mit Gültigkeitsdatum 28. Januar 2025 veröffentlicht. Die PEA basiert auf dieser Schätzung.

Die PEA geht von einem konventionellen Tagebau mit Bohr-, Spreng-, Lade- und Transportverfahren aus, bei dem während der 10,6-jährigen Lebensdauer der Mine durchschnittlich 27.000 tpd (9,9 Mio. Tonnen pro Jahr (Mtpa)) abgebaut werden. Es wird davon ausgegangen, dass die Ressourcen mit einer Nennleistung von 5.500 tpd (1,9 Mtpa) bei einem durchschnittlichen Abraumverhältnis von 4,27:1 verarbeitet werden. Zur Gewinnung von Golddoré vor Ort ist ein konventioneller Schwerkraft- und Laugungskreislauf geplant.

Die PEA umfasst die Erschließung vor Ort, einschließlich Bergbau, Transportwege, Zufahrtsstraßen, Aufbereitungsanlagen, Abraum- und Abfalllagerstätten sowie zugehörige Nebenanlagen. Die Bauzeit wird auf

etwa zwei Jahre veranschlagt, mit anfänglichen Investitionsausgaben von 202,2 Millionen Dollar, einschließlich einer soliden Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben in Höhe von 25 %, wobei der Betrieb 10,6 Jahre andauern soll. Die laufenden Investitionsausgaben über die gesamte Lebensdauer der Mine werden auf etwa 53 Millionen Dollar geschätzt und setzen sich aus einer Mischung aus Bergbauausrüstung und der schrittweisen Erweiterung der Abraum- und Abfalllagerstätten zusammen. Die Stilllegungskosten wurden auf 12 Millionen Dollar veranschlagt. Die Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer der Mine werden voraussichtlich durchschnittlich 34,88 Dollar pro Tonne verarbeiteten Materials betragen.

Gemäß der PEA wird die höchste Metallproduktion in den ersten fünf Produktionsjahren mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion von 53,4 Koz Au erzielt. Die durchschnittliche Produktion über die gesamte Lebensdauer der Mine beträgt 51,2 Koz Au.

Tabelle 3: Geschätzte Aufschlüsselung der Investitionskosten

Kapitalbereich	Anfangs (Mio. $)	Erhaltungs-investitionen (Mio. $)	Gesamt (Mio. $)
Allgemeine Baustellen- und Vorbereitungsarbeiten	33,0		33,0
Stromverteilung	16,8		16,8
Bergbau und Ausrüstung	11,6	30,7	42,3
Verarbeitungsanlagen	47,0	9,4	56,4
Abfalllagerung und Wassermanagement	4,5		4,5
Indirekte Kosten	13,9		13,9
Eigentümerkosten und allgemeine Dienstleistungen	40.5		40,5
Rückstellungen (25 %)	34,9	13,0	47,9
Zwischensumme Kapital	**202,2**	**53,0**	**255,2**
Stilllegung der Mine		12,0	12,0
Gesamtkapital	**202,2**	**65,0**	**267,2**

Die Zahlen ergeben aufgrund von Rundungen möglicherweise keine Summe

Abbildung 1: Zeitplan für das abgebaute Material

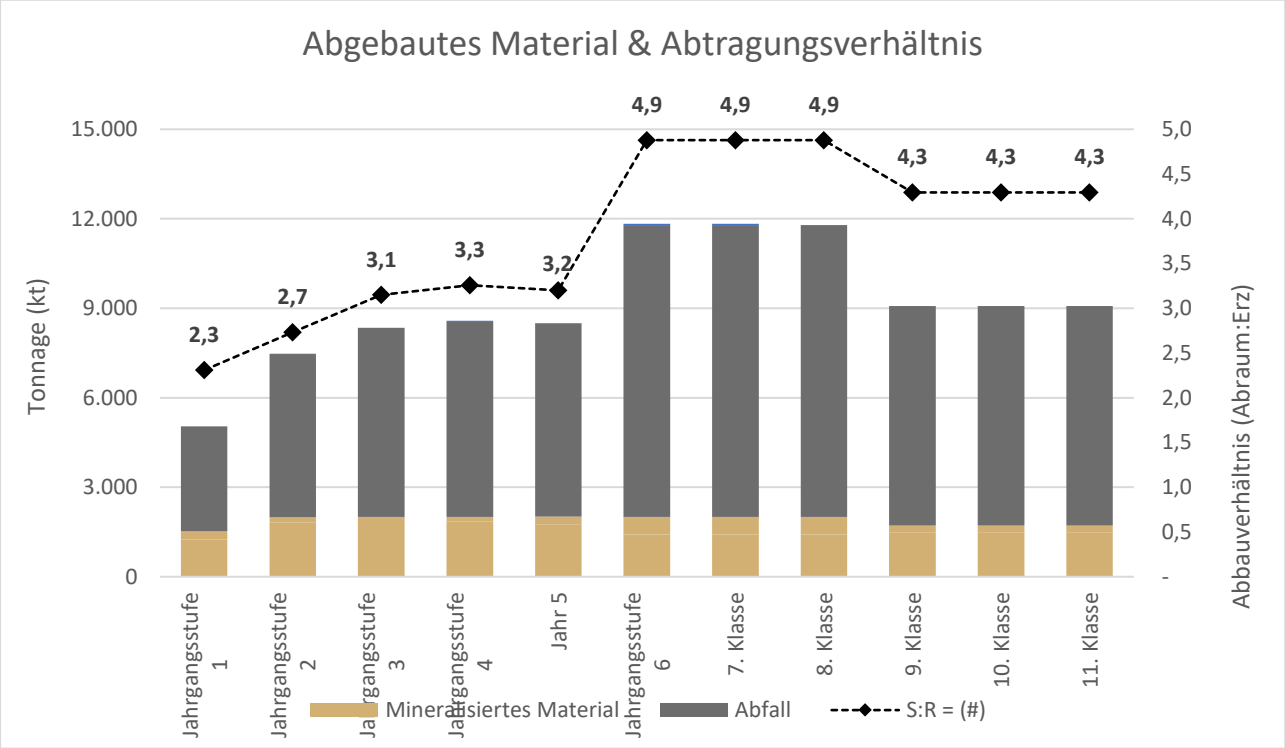
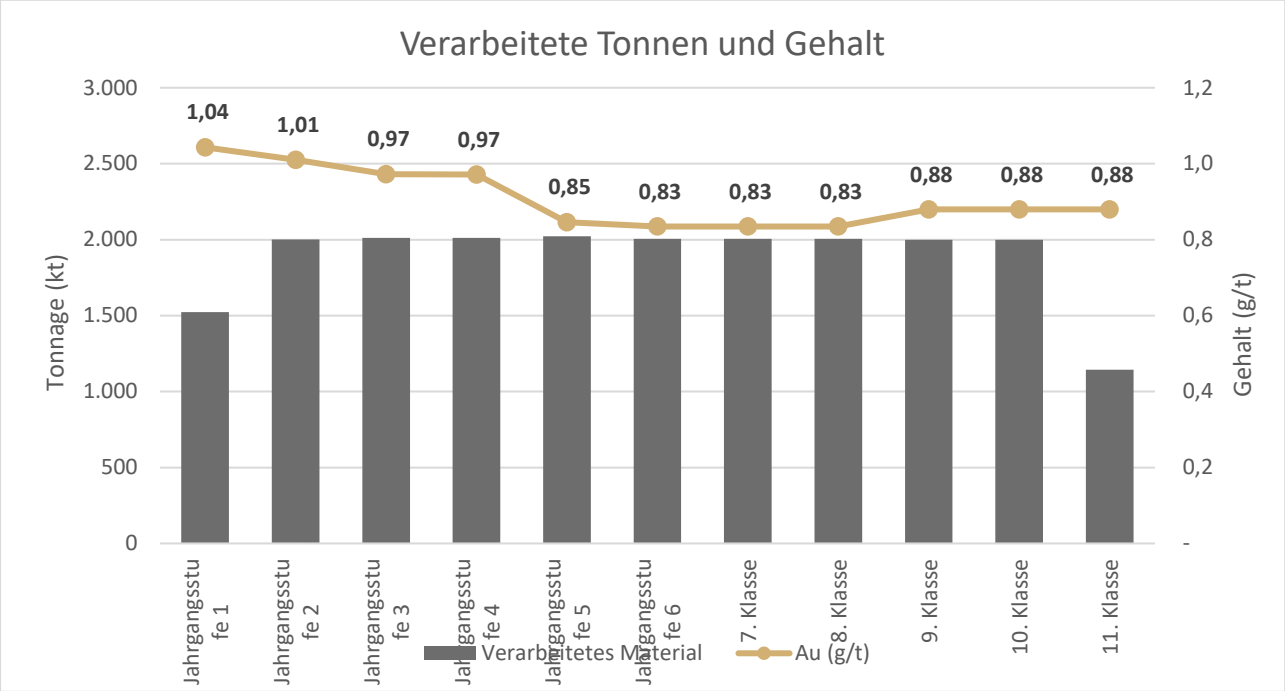


Abbildung 2: Verarbeitungsplan

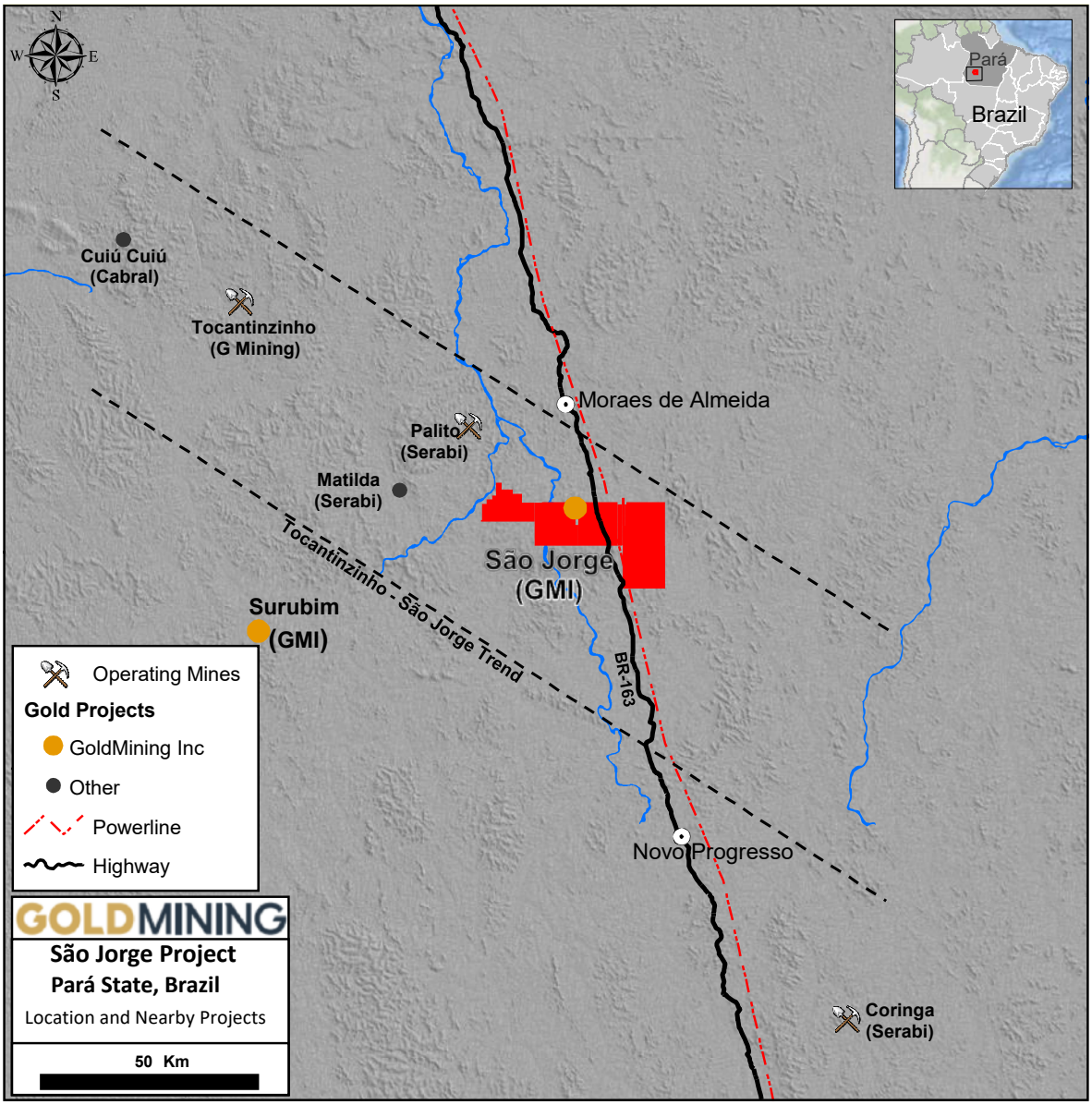


Die Lagerstätte São Jorge

Das Goldprojekt São Jorge befindet sich im Goldgebiet Tapajós (siehe Abbildung 3) im südlichen Zentrum des Amazonas-Kratons. Die Goldlagerstätte São Jorge ist ein in Granit eingebettetes, intrusionsbezogenes Goldmineralsystem, das dem Stil der Goldmine Tocantinzinho ähnelt, die sich im Besitz von G Mining befindet und von diesem Unternehmen betrieben wird. Sie liegt etwa 80 km nordwestlich von São Jorge, nahm 2024 die kommerzielle Produktion auf und förderte im Jahr 2025 171.871 Unzen Gold.

Die vom Unternehmen in den letzten zwei Jahren durchgeführten Explorationsaktivitäten im Rahmen des Projekts haben erfolgreich mehrere neue Explorationsziele abgegrenzt, die geochemische Bodenanomalien mit Gold ± Kupfer ± Molybdän ± Silber umfassen und zusammen ein großes Mineralsystem umreißen (siehe Pressemitteilungen vom 18. März 2025 und 14. April 2025). Das Mineralvorkommen São Jorge wird durch einen umfassenden Datensatz definiert, den das Unternehmen im Rahmen früherer systematischer Explorationskampagnen erstellt hat. Das umfassendere Mineralvorkommen, das die derzeit abgegrenzte Lagerstätte São Jorge mit einer definierten Streichlänge von 1,4 km umgibt, umfasst eine Zone zusammenhängender geochemischer Oberflächenanomalien auf einer Fläche von 12 km x 7 km, die das Unternehmen als Oberflächenausprägung eines ausgedehnten, mit Intrusionen verbundenen Goldsystems interpretiert.

Abbildung 3: Lage des São-Jorge-Projekts



Mineralressourcenschätzung

Die PEA basiert auf der bestehenden, zuvor veröffentlichten Mineralressourcenschätzung des Unternehmens, die in der folgenden Tabelle zusammengefasst ist.

Tabelle 4: Auf den Tagebau begrenzte Mineralressourcenschätzung

Kategorie	Menge (in 1.000 t)	Gehalt (g/t Au)	Enthaltenes Metall (000 oz Au)
Angezeigt	19.418	1,00	624
abgeleitet	5.557	0,72	129

Anmerkungen:

1. Siehe den technischen Bericht mit dem Titel „NI 43-101 Technical Report São Jorge Project, Para State, Brazil" vom 28. Januar 2025.
2. Für die Mineralressourcen wurden die Definitionen des CIM (2014) befolgt.
3. Die Mineralressourcen werden bei einem Break-even-Cutoff-Gehalt von 0,27 g/t Au für klassifizierte Blöcke oberhalb einer begrenzenden Grubenhülle geschätzt.
4. Die Mineralressourcen wurden unter Verwendung eines langfristigen Goldpreises von 1.950 US-Dollar pro Unze geschätzt.
5. Es wurde eine Mindestabbaubreite von fünf Metern zugrunde gelegt.
6. Für das Projekt São Jorge wurden keine Mineralreserven geschätzt. Mineralressourcen, die keine Mineralreserven sind, haben ihre wirtschaftliche Rentabilität noch nicht unter Beweis gestellt.
7. Aufgrund von Rundungen können sich bei der Addition der Zahlen Abweichungen ergeben.
8. Der qualifizierte Sachverständige (QP) der Mineralressourcenschätzung sind keine umweltbezogenen, genehmigungsrechtlichen, rechtlichen, eigentumsrechtlichen, steuerlichen, sozioökonomischen, vermarktungsbezogenen, politischen oder sonstigen relevanten Faktoren bekannt, die die Mineralressourcenschätzungen wesentlich beeinflussen könnten.

Eine Beschreibung der Datenüberprüfung, der Untersuchungsverfahren sowie des Qualitätssicherungsprogramms und der Qualitätskontrollmaßnahmen des Unternehmens finden Sie im Jahresinformationsformular des Unternehmens für das am 30. November 2025 endende Geschäftsjahr, das unter dem Unternehmensprofil auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca eingereicht wurde. Weitere Informationen zu der in dieser Pressemitteilung erwähnten PEA, einschließlich Informationen zur Datenüberprüfung, zu den wichtigsten Annahmen, Parametern, Risiken und anderen Faktoren, werden in einem technischen Bericht enthalten sein, den das Unternehmen innerhalb von 45 Tagen im Zusammenhang mit der PEA unter seinem Profil auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca einreichen wird.

Chancen

Diese neue PEA unterstreicht das starke Potenzial für die Weiterentwicklung des Projekts und zeigt mehrere Möglichkeiten für zukünftige Untersuchungen auf, die den Projektwert weiter steigern könnten, darunter:

Chance	Mögliche Vorteile
Metallurgische Testarbeiten & Prozessauslegung	Variabilitätsversuche zur Optimierung des Prozessablaufs und zur Verbesserung der Goldausbeute.
Infill-Bohrungen	Erhöhung der Zuverlässigkeit der geologischen Modelle sowie der Kontrollen und Interpolationen des Gehalts; kann den Gesamtgehalt der Ressource erhöhen und Mineralressourcen in höhere Kategorien umwandeln.
Explorationsbohrungen	Erweiterungsmöglichkeiten bei den bestehenden Lagerstätten zur Abgrenzung zusätzlicher Ressourcen.

Geotechnische Testarbeiten	Optimierung der Abbauwandneigungen und mögliche Verringerung des Abraumverhältnisses sowie Bewertung potenzieller Standorte für die Lagerung von Abraum und Halden.
Infrastrukturplanung und Terminierung	Optimierung der Standortplanung, des Materialtransports und der Grubenverfüllung zur Senkung der Betriebskosten über die gesamte Lebensdauer der Mine.
Umwelt- und Nachhaltigkeits-Governance (ESG)	Studien zur ökologischen Ausgangslage und zum Kulturerbe sowie Einbindung lokaler Interessengruppen, um die lokale Bevölkerung über die potenziellen Bergbaumöglichkeiten und wirtschaftlichen Vorteile zu informieren.

Qualifizierte Personen

Die PEA wurde für das Unternehmen von Beck Nader, DSc, MSc., FAIG, CBRR, erstellt, der vom Unternehmen unabhängig ist und eine qualifizierte Person im Sinne der Definition in NI 43-101 darstellt.
Die Mineralressourcen wurden von Reno Pressacco, M.Sc. (A), P.Geo., FGC, geschätzt, der vom Unternehmen unabhängig ist und eine qualifizierte Person im Sinne von NI 43-101 darstellt.
Die spezifischen Abschnitte des technischen Berichts, für die jede dieser qualifizierten Personen verantwortlich ist, werden im technischen Bericht zur PEA dargelegt. Jede dieser qualifizierten Personen hat die in dieser Pressemitteilung offengelegten wissenschaftlichen und technischen Informationen bezüglich der PEA geprüft und genehmigt.

Imola Götz, M.Sc., P.Eng., F.E.C., Vice President, Project Development des Unternehmens und eine qualifizierte Person im Sinne der NI 43-101, hat die Erstellung dieser Pressemitteilung beaufsichtigt und die darin enthaltenen wissenschaftlichen und technischen Informationen geprüft und genehmigt.

Über GoldMining Inc.

GoldMining Inc. ist ein börsennotiertes Mineralexplorationsunternehmen, das sich auf den Erwerb und die Erschließung von Goldvorkommen in Nord- und Südamerika konzentriert. Dank seiner disziplinierten Akquisitionsstrategie verfügt GoldMining nun über ein diversifiziertes Portfolio an Gold- und Gold-Kupfer-Projekten im Ressourcenstadium in Kanada, den USA, Brasilien, Kolumbien und Peru.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Martin Dumont
VP, Unternehmensentwicklung & Investor Relations

Telefon: (855) 630-1001
E-Mail: info@goldmining.com

In Europa
Swiss Resource Capital AG
Marc Ollinger
info@resource-capital.ch
www.resource-capital.ch

Hinweis für die Leser

Die Offenlegung bezüglich des Projekts, einschließlich der hierin enthaltenen PEA und Mineralressourcenschätzungen, wurde vom Unternehmen in Übereinstimmung mit NI 43-101 erstellt. NI 43-101 ist eine von den Canadian Securities Administrators entwickelte Vorschrift, die Standards für die öffentliche Offenlegung wissenschaftlicher und technischer Informationen über Mineralprojekte durch

Emittenten festlegt. NI 43-101 unterscheidet sich erheblich von den Offenlegungsanforderungen der United States Securities and Exchange Commission („SEC“), die im Allgemeinen für US-Unternehmen gelten, die den Offenlegungsanforderungen der SEC unterliegen. Beispielsweise werden die Begriffe „angezeigte Mineralressource“ und „abgeleitete Mineralressource“ in NI 43-101 unter Bezugnahme auf die in den CIM-Definitionsstandards für Mineralressourcen und Mineralreserven festgelegten Richtlinien definiert. Dementsprechend sind die hierin oder in den Projektbeschreibungen des Unternehmens enthaltenen Informationen möglicherweise nicht mit ähnlichen Informationen vergleichbar, die von US-Unternehmen veröffentlicht werden, die gemäß den Offenlegungsvorschriften der SEC berichten.

Anleger werden darauf hingewiesen, nicht davon auszugehen, dass die „gemessenen“ oder „angezeigten“ Mineralressourcen ganz oder teilweise jemals in „Reserven“ umgewandelt werden. Anleger sollten sich zudem bewusst sein, dass „abgeleitete Mineralressourcen“ mit einer hohen Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz sowie ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Realisierbarkeit behaftet sind. Nach kanadischen Vorschriften dürfen geschätzte „abgeleitete Mineralressourcen“ außer in seltenen Fällen nicht als Grundlage für Machbarkeits- oder Vor-Machbarkeitsstudien dienen.

Weitere Informationen zu den Projekten des Unternehmens und den hierin offengelegten Ressourcenschätzungen finden Sie im aktuellen Jahresinformationsformular des Unternehmens sowie in den technischen Berichten, die unter dem Unternehmensprofil auf www.sedarplus.ca und www.sec.gov eingereicht wurden.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen stellen „zukunftsgerichtete Informationen“ und „zukunftsgerichtete Aussagen“ im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze dar („zukunftsgerichtete Aussagen“), die bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge des Unternehmens wesentlich von den darin ausdrücklich oder implizit genannten Ergebnissen, Leistungen oder Erfolgen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen, bei denen es sich um alle Aussagen handelt, die keine historischen Tatsachen darstellen, umfassen unter anderem die Ergebnisse der PEA, die Pläne und Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich zukünftiger Chancen und geplanter Arbeiten im Projekt sowie die sonstigen Pläne und Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf das Projekt. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den zum jeweiligen Zeitpunkt geltenden Erwartungen, Überzeugungen, Annahmen, Schätzungen und Prognosen bezüglich des Geschäfts und der Märkte, in denen GoldMining tätig ist. Anleger werden darauf hingewiesen, dass alle zukunftsgerichteten Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind, darunter: die mit der Exploration und Erschließung von Mineralgrundstücken verbundenen Risiken, schwankende Metallpreise, unvorhergesehene Kosten und Aufwendungen, Risiken im Zusammenhang mit staatlichen und umweltrechtlichen Vorschriften, sozialen, genehmigungs- und lizenzrechtlichen Angelegenheiten sowie Ungewissheiten hinsichtlich der Verfügbarkeit und der Kosten der in Zukunft benötigten Finanzmittel. Diese Risiken sowie andere, einschließlich derjenigen, die im Jahresinformationsformular von GoldMining für das am 30. November 2025 endende Geschäftsjahr und in anderen bei den kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörden und der SEC eingereichten Unterlagen dargelegt sind, könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Ereignisse erheblich abweichen. Dementsprechend sollten sich Leser nicht in unangemessener Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen verlassen. Es kann nicht garantiert werden, dass sich zukunftsgerichtete Aussagen oder die wesentlichen Faktoren oder Annahmen, die zur Erstellung solcher zukunftsgerichteten Aussagen herangezogen wurden, als zutreffend erweisen werden. Das Unternehmen verpflichtet sich nicht, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, es sei denn, dies ist gemäß den geltenden Wertpapiergesetzen erforderlich.